


# Die Welt ist eine Scheibe

Digitale Wohnzimmer-Revolution: Festplatten-Videorekorder und DVDs schicken das alte, analoge VHS-System in den Ruhestand

**N**orbert Wielage ist Popcorn-Wühler. Feinnervige Cineasten könnte der Programmierer aus Osnabrück in den Wahnsinn treiben: Für den vollkommenen Kinobesuch hat er sich eigens eine Popcorn-Maschine angeschafft, deren Auswurf er in Jumbo-Bechern mit in die Vorstellung trägt. Zum Glück wühlt Wielage meist allein – der bevorzugte Kinosaal des 26-Jährigen ist sein Wohnzimmer. Dort projiziert ein Videobeamer die Filme stilecht durch eine kleine Scheibe in der Wand. In bester Qualität: Wielage besitzt Hunderte von DVDs (Digital Versatile Discs) – Datenträger, die aussehen wie eine CD, auf die aber 14-mal so viel Daten und deswegen ganze Spiel-

filme im digitalen Format passen. Fünf mannshohe Boxen reproduzieren den digitalen Rundumklang der DVDs, und eine spezielle Vorrichtung unter Wielages Sofa überträgt die wummernenden Bässe der Action-Szenen sogar ins Sitzmöbel. Das cineastische Sahnehäubchen aber liefert ein PC, der vor dem Hauptfilm automatisch Werbespots von der Festplatte einspielt. „Sonst kommt bei mir nicht die richtige Stimmung auf“, beteuert Wielage. „Mit den alten, analogen VHS-Kassetten wäre so ein perfektes Heimkino undenkbar.“

**Die digitale Video-Revolution** vollzieht sich derzeit auch bei vielen Gelegenheits-Guckern ohne Popcorn-Maschine, Projektor und Action-Sofa.



Heimkino mit Rüttel-Effekt  
Norbert Wielage (hinten)  
schaut seine DVDs mit  
dem Projektor. Fünf Boxen  
sorgen für einen Raumklang,  
dessen Erschütterungen  
zusätzlich ins Sofa  
übertragen werden